



A b e n d =

z e i t u n g .

275.

F r e i t a g , a m 1 7 . N o v e m b e r 1 8 3 7 .

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Reimer'schen Buchdruckerei in Grimma.

Verantw. Redacteur: E. G. Th. Winkler (Th. Hea.)

Bilder und Ansichten vom Göttinger Jubiläum.

(Fortsetzung).

Indessen verlohnte sich's auch der Mühe. Nicht wegen der Enthüllungs-Feierlichkeiten, sondern wegen der reizenden Gesichter in den rings besetzten Fenstern. Wahrlich! die Alte hatte Recht: an schönen Frauen und Mädchen fehlt es in Göttingen nicht, und wenn nicht die dortigen Huldinnen dem ungehaltenen Sohne Judä mitunter etwas artig mitgespielt haben, so kann ich in der That nicht begreifen, wie er nur so hart und lieblos auf sie hat schmälen mögen. Freilich war der berühmte Parzreisende immer in der unangenehmen Lage gewesen, daß er von den Göttingerinnen stets die Füße zuerst bemerkt hatte, wenn sie um die Ecke gekommen etc.; ich aber sah heute Nichts von ihnen, als die schönen, blassen Gesichter mit den erwartungsvollen, neugierigen Augen. Und dabei konnte ich doch unmöglich an große Füße denken. Uebrigens, im Vertrauen gesagt! ich glaube, Heinrich Heine hat geflunkert und die alte Volksjage ist nichts als Wind, lauter Wind. Es müßte denn seyn, daß sich die Göttingerinnen die alte Unannehmlichkeit seitdem abgewöhnt hätten; denn wie kann man bei so feinen Köpfen nur so große Füße haben? —

„Zurück! zurück!“ befahl ein Sensb'arm und machte Miene, den unbefolgten Worten durch die Fußtritte seines Gaules mehr Nachdruck zu geben, „Alles muß von den Häusern hinweg!“

„Aber mein Gott,“ remonstrirte ein Gedrängter,

in dem ich alsbald den Pfarrer von heute morgen erkannte, „man wird doch einem alten akademischen Bürger gestatten, auf offener Straße zu stehen! Karten kann man nicht kriegen, zu Tisch gebeten wird man auch nicht! warum ladet man uns denn ein?“

„Es ist schlimm genug,“ sagte der rauhe Sohn des Krieges, „aber hilft doch Alles nichts; zurück! zurück!“

Ich brachte mich hinter einer Balkon-Säule der neuen Restauration in Sicherheit; den Pastor vom Lande aber hörte ich noch lange reden über Unhöflichkeit und Ungerechtigkeit, und über den Mangel aller Anstalten zur Befriedigung von Hunger und Durst.

Noch länger redete indeß sein Amtsbruder in der JohannisKirche. Lieber Himmel! die Predigt muß außerordentlich gewesen seyn! wenigstens lang war sie bis zum Ermüden. — Gehört habe ich natürlicher und glücklicher Weise nichts davon, aber ich hatte einen Freund, und der Freund hatte einen Kollegen, und der Kollege hatte einen Kopf, und den soll er sehr häufig und sehr nachdenklich geschüttelt haben. Auch konnten sich Viele gar nicht zufrieden geben über das ewige „Gesäusel“ und „Gebrause.“ — Daß die Herren nie fertig werden können! Fünf viertel Stunden!.... nein, nein, Herr Liebner, Sie müssen sich ein ander Mal gefälligt kürzer fassen!

Endlich und nochmals endlich kam der König mit Gefolge und bald darauf auch der Festzug heran. Sr. Majestät begaben sich in das neue Universitäts-Gebäude, die Procession aber stellte sich in mehreren Kreisen um den Platz und nachdem nochmals mancherlei geredet und